

Formular Kurzassessment

Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8

Versionsverzeichnis

1. Erste Standortbestimmung

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail	Auftraggeber/in
28.03.2019	Zentrum für Berufsin- tegration BL		BFH / Pilotstudie

2. Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E- Mail	Auftraggeber/in	Themen (Was wurde abge- klärt?)

Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten (ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)

Name/Vorname:	
Adresse:	
Telefonnummer(n)/ Erreichbarkeit:	
E-Mail-Adresse(n):	
Staatsangehörigkeit:	Afghanistan
Geburtsdatum und -ort:	
Erstsprache(n):	Dari
Aufenthaltsstatus:	F
Einreise in die Schweiz:	2015
Zivilstand:	Ledig
Kinder (Anzahl, Alter):	Keine
AHV-Nr.:	

Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n) (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Arzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	Teilnahme am Jahresprogramm Los Anmeldung IBK als strategische Massnahme, Ziel: zwei gute Zeugnisse fürs Dossier
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	Stao Bericht Los / Zwischenbeurteilung Los / Anmeldungsbericht IBK Arbeitszeugnis Brokino / Rückmeldung Robinson Spielaktion
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	Im Anhang beigelegt.

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

Sprachkenntnisse

Lokale Amtssprache	Deutsch A2 – TELC Prüfung im Mai 2019/ Deutsch A2 – TELC-Prüfung im Dez. 2018 nicht bestanden	Einstufung nach GER (gesamt): Differenzierte Einstufung falls möglich: – Verstehen und Sprechen – Lesen und Schreiben Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden → Kopien einscannen)
Weitere Sprachen	Englisch/Türkisch/Griechisch/Italienisch (ohne Nachweis)	z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen

Orientierungswissen

Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungssystem, Möglichkeiten der sozialen Integration etc.	Ist über das Bildungssystem CH und seine Möglichkeiten informiert. Hat zwei Schnupperwochen absolviert. Berufswunsch vorhanden, EBA Lehre im Moment noch etwas sportlich, INVOL oder IBK realistisch.	Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654
---	---	--

Persönliche Situation

Wohnsituation	Wohnt bei Frau [REDACTED] in einer Art Wohnheim, Funktion von Frau [REDACTED] ist das Wohncoaching. Rahmat wird in seinen Lebenspraktischen Kompetenzen gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.) – Anzahl Personen im Haushalt – Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation – Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)
Familiäre Situation	Ist alleine hier in der Schweiz, hat eine Grossfamilie in Afghanistan.	<ul style="list-style-type: none"> – (Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern) – Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen) – Allfällige Ressourcen in der familiären Situation
Soziale Ressourcen	Wird durch Frau [REDACTED] vom Wohnheim unterstützt. Wird durch Berufsintegrationscoach [REDACTED] im Berufsintegrationsprozess unterstützt. Ist im Schulungsprogramm LOS! Tägliche Kommunikation auf Deutsch mit Lehrpersonen, Beratungspersonen und Mitschülern. Wird vom Sozialdienst [REDACTED] für die Finanzierung von berufsintegrativen Massnahmen unterstützt.	<p>Unterstützende Kontakte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.) - Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der

		<i>Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)</i>
Finanzielle Situation	<i>Vom Sozialdienst Muttenz erhält er die minimale Unterstützung eines immigrierten Flüchtlings für alles Lebensnotwendige und für berufsintegrative Massnahmen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV) – Lohn
Verfügbarkeit	<i>100 Prozent verfügbar und mobil.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen) – Örtliche Mobilität
Führerausweis	<i>Nein</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?
IT	<i>Ja, sowohl im Schulungsprogramm als auch im Wohnheim.</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)

Persönliche Interessen und Ziele, Motivation

Berufliche Ziele, Ausbildungsziele	<p><i>Möchte gerne Autolackierer EBA oder Haustechnikpraktiker EBA werden. Diese Ziele sind jedoch erst nach einer Vorlehre oder der IBK realistisch. Er braucht noch besserer Deutschkenntnisse.</i></p> <p><i>Seine Arbeitshaltung ist vorbildlich und seine Einsicht, ein Schuljahr zu besuchen das Resultat des Beratungsprozesses und eine Folge von Bewerbungsabsagen.</i></p> <p><i>Hat eine hohe Motivation seine beruflichen Ziele zu erreichen und ist bereit extra Efforts zu leisten.</i></p>	<p>Stichworte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration) Arbeitsmarktintegration: <ul style="list-style-type: none"> – Lohnvorstellungen – Mögliches Arbeitspensum – Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen – Gewünschte Arbeitsregion
Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration)	<i>Würde gerne in die Arbeitswelt einsteigen um zu Lernen und sich schnell auf Mundart zu unterhalten. Möchte sich eine Zukunft in der Schweiz aufbauen und mittelfristig seine Familie in Afghanistan besuchen.</i>	<p><i>Persönliche Motivation</i></p> <p><i>Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)</i></p> <p><i>Persönliche Ziele neben Beruf</i></p>

Interessen	Seine Interessen sind sehr Vielseitig. Er geht gerne auf Exkursionen und lernt so die Schweiz und ihre Natur kennen. Er interessiert sich für politische Themen. Lernte durch die Flucht anderen Nationen, andere Kulturen und verschiedenen Lebensqualitäten kennen. Ist sehr Wissbegierig. Weiss durch die Umstände seiner Flucht (über mehrere Jahre) so einiges über Europa!	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies – Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)
------------	--	---

Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen

Ausbildung	<p>4 Jahre Primar</p> <p>½ Jahr Projekt LOS</p> <p>Sonst keine Bildung gehabt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anzahl Schuljahre – Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n) – Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)
Berufliche und andere Qualifikationen	Hat solide Grundkenntnisse in der Computeranwendung. Kann Word und e-mail Programme einfach nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> – Erlernte(r) Beruf(e) – Weiterbildung(en) – PC-Kenntnisse – Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)
Berufserfahrung	<p>Bringt sehr viel Arbeitserfahrung durch die verschiedenen Fluchtstationen mit.</p> <p>Service und Küche, (Türkei) Autogarage (Iran), Oliven pflücken (Griechenland), Brockenhaus, Schnupperwochen (Schweiz)</p>	<p>Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz) – Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen
Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/ Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.)	<p>Mit 12 Jahren aus seinem Heimatland geflüchtet und ca. 10 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Branchen gesammelt.</p> <p>Werkstatterfahrung im Projekt LOS.</p>	<p>Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort – Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen

Allgemeiner Gesundheitszustand

Gesundheit	<p>Hat ein künstliches Hüftgelenk und ist dadurch in der Berufswahl etwas eingeschränkt. Darf das Gelenk nicht zu viel und zu lange belasten.</p> <p>Sonst keine Einschränkungen!</p>	<p>Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Körperliche Beschwerden – Psychische Beeinträchtigung <p>(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)</p>
------------	---	--

Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)

Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand)	<p>Punkto Arbeitshaltung ist vorbildlich und zeigt eine sehr grosse Reife. Er könnte Arbeitsintegrativ schnell Fuss fassen, für eine Berufsbildung braucht es aber noch präventive Massnahmen.</p>	<p>Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten</p> <p>Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)</p>
Chancen	<p>Die Teilnahme am LOS ist für eine wertvolle Schulerfahrung, wo er seine Defizite aufarbeiten kann und für seine Arbeitshaltung Würdigung erfährt. Er ist sehr Kooperationsbereit und verfolgt seine Ziele konsequent. Er bringt eine Menge Arbeitserfahrung mit.</p>	<p>Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.</p>
Hindernisse	<p>Sein künstliches Hüftgelenk schränkt ihn in der Berufswahl ein und könnte ein Hindernisfaktor werden. Seine sich angeeignete Überlebenssturmheit steht im ab und zu im Weg.</p>	<p>Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)</p>
Ziele für weitere Integrationsplanung	<p>Mit der Massnahme und Einwilligung die Integrations- und Berufswahlklasse zu besuchen, schafft er die schulischen Voraussetzungen, um in einem Jahr eine EBA Lehre zu beginnen und die Berufsschule zu bestehen. Zusätzlich holt er sich zwei Zeugnisse, die seinem Bewerbungsdossier gut tun!</p>	<p>z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarktfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)</p>

<p>Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele →Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente "Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"</p>	<p>Seine Fortschritte in Deutsch beobachten, prüfen und evaluieren. Eventuell bei Bedarf eine BIA Abklärung initiieren, um sein kognitives Potential zu messen. Beobachtungen betreffend der Belastbarkeit seines Hüftgelenkes dokumentieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.) - Was ist das Ziel der Abklärungen?
---	---	---

Nächste Schritte

<p>Nächste Schritte, Sofortmassnahmen</p>	<p>Das Projekt LOS wird von ihm weiter besucht. Damit die IBK eine Alternative bleibt, muss er im Mai die A2 TELC Prüfung absolvieren und bestehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation - Möglichkeiten der Finanzierung - Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?
---	--	--